

MEDIENMITTEILUNG VOM 20.09.2022

Reset für die SaferPhone-Initiative

Das Initiativkomitee der SaferPhone-Initiative hat entschieden, die Trägerstruktur für die Initiative neu aufzubauen, damit der Fokus auf dem Inhalt der Initiative liegen kann.

In den vergangenen Tagen tauchten verschiedene Fragen zur Trägerorganisation Frequencia der SaferPhone-Initiative auf. Dabei wurden ältere Texte zitiert, die als nicht wissenschaftlich und als verschwörungstheoretisch beurteilt werden können.

Das Initiativkomitee wird als Trägerorganisation einen Verein gründen, dem Mitglieder des Initiativ- und Unterstützungskomitees angehören können. Diese neue Trägerorganisation übernimmt von Frequencia die Aufgabe, die Initiative erfolgreich durch das Sammelstadium zu führen. Diese Neuaufstellung soll eine inhaltliche Diskussion der Initiative ermöglichen.

Das Initiativkomitee ist überzeugt, dass es mit seinem Initiativtext einen wichtigen Beitrag zur Diskussion um die Telekommunikation in der Schweiz leistet. Mit einem guten Kabelnetz und dessen Förderung durch Bund und Kantone, kurzen Funkdistanzen und einer möglichst tiefen Strahlenbelastung schlägt es breit akzeptierte Grundsätze zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung von Festnetz und Mobilfunk vor.

Medienkontakt

Isabelle Pasquier-Eichenberger, Nationalrätin GE, 078 614 04 15,
isabelle.pasquier@parl.ch

Martina Munz, Nationalrätin SH, 079 744 44 10, martina.munz@parl.ch

Ursula Schneider Schüttel, Nationalrätin FR, 078 603 87 25,
ursula.schneider_schuettel@parl.ch

Michael Töngi, Nationalrat LU, 079 205 97 65, michael.toengi@parl.ch

Sonia Weil, 079 431 57 61, info@saferphone-initiative.ch